

„Ihre alte Tube eröffnet neue Perspektiven“ – die Bepanthen-Kinderförderung unterstützt das Kinderhilfsprojekt „Die Arche e.V.“



Das christliche Kinder- und Jugendwerk wurde von Bernd Siggelkow 1995 in Berlin gegründet.

Wer steckt eigentlich hinter ...

Menschlichkeit und Werte des gesellschaftlichen Zusammenlebens stehen bei der Arbeit der Arche stehen im Mittelpunkt. Aktuell wird an elf Standorten in Deutschland sozial benachteiligten Kindern eine warme Mahlzeit, Hausaufgabenhilfe und sinnvolle Freizeitbeschäftigungen geboten – und vor allem finden die Kinder dort Gehör. Die Arbeit der Arche wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Partnerschaften mit der Wirtschaft sind deshalb essenziell für ihr Bestehen – so zum Beispiel durch die Bepanthen-Kinderförderung.

Mit der aktuellen Aktion „Ihre alte Tube eröffnet neue Perspektiven“ sammelt Bayer Vital von März bis Ende Mai 2010 Spendengelder für „Die Arche e.V.“. Ein Fernsehspot, Online-Aktionen und POS-Informationsmaterial rufen die Verbraucher dazu auf, ihre Hausapotheke nach abgelaufenen Bepanthen® Wund- und Heilsalben zu durchstöbern, in die Apotheken zu bringen und mit dem Kauf einer neuen Tube bedürftigen Kindern zu helfen – Bayer Vital spendet dafür einen Euro an die Arche. Die Aktion läuft bis zum 31. Mai.



Bayer engagiert sich seit mehr als 100 Jahren für die Gesellschaft und trägt zur Lösung sozialer Aufgaben bei. In weltweit etwa 300 Projekten bringen das Unternehmen und seine Mitarbeiter neben persönlichem Einsatz wirtschaftliches und technisches Wissen ein.

Seit 2008 setzt sich Bayer Vital mit der Bepanthen-Kinderförderung für sozial benachteiligte Kinder in Deutschland ein. Das Engagement umfasst eine jährliche finanzielle Hilfe für die Arche sowie auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnittene Förderprogramme. Darüber hinaus wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld die Bepanthen-Kinderarmutstudie initiiert. Das Sozialforschungsprojekt hat erstmals die Perspektive sozial benachteiligter Kinder erfasst und Erkenntnisse darüber gewonnen, welche Unterstützung aus Sicht der Kinder nötig ist und was sie als fördernd erfahren. ■

Weitere Informationen finden Sie unter www.fuer-eine-heilere-welt.de.